

Protokoll 26. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen

Ort: Carl-Schroeder-Saal der Stadt Sondershausen
Carl-Schroeder-Straße 10

Datum: 30. November 2017

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

Leitung: Frau Voigt - Stadtratsvorsitzende

Anwesend: Herr Kreyer Herr Deichstetter
Herr Glebe Frau Dr. Kietzer
Herr Langenberger Herr Ranzinger
Herr Schmidt, J. Herr Thiele
Herr Weiß Frau Voigt
Herr Ludwig Frau Rasch
Herr Schneegans Herr Schubert
Frau Bräunicke Herr Kroneberg
Herr Rauschenbach Herr Strotzer
Herr Fischer Herr Koschinek
Frau Ritzke Frau Rößner
Herr Schmidt, W. (bis TOP 13) Herr Axt
Herr Weber Herr Böttner (ab TOP 3)

Frau Oesterheld - Ortsteilbürgermeisterin Berka
Herr Gschwind - Ortsteilbürgermeister Thalebra

entschuldigt: Frau Thormann Herr Gothe
Herr Hengstermann Frau Seichter
Herr Schmitz

Weitere Gäste lt. Anwesenheitsliste im öffentlichen Teil.

Tagesordnung:**öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung/Begrüßung
2. Verleihung der Ehrengabe der Stadt Sondershausen an Prof. Dr. Eckart Lange
3. Fragestunde für die Einwohner der Stadt Sondershausen
4. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
5. Feststellung der Tagesordnung und Abstimmung – öffentlicher Teil –
6. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28. September 2017
7. Beschluss über die Berufung eines sachkundigen Bürgers in den Kulturausschuss
8. Ausschussbesetzung
9. Beschluss über die Berufung des Wahlleiters und des stellvertretenden Wahlleiters für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Sondershausen 2018
10. Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses des Versorgungsbetriebs der Stadt Sondershausen (VBS) zum 31. Dezember 2016
11. Beschluss über die Entlastung der Werkleitung des Versorgungsbetriebs der Stadt Sondershausen (VBS) für das Geschäftsjahr 2016
12. Beschluss über die Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses des Versorgungsbetriebs der Stadt Sondershausen (VBS) zum 31. Dezember 2017
13. Beschluss über den Finanzplan und Investitionsprogramm 2018 des Versorgungsbetriebs der Stadt Sondershausen (VBS)
14. Beschluss über den Wirtschaftsplan 2018 des Versorgungsbetriebs der Stadt Sondershausen (VBS)
15. Informationen der Bürgermeister/Sonstiges

nichtöffentlicher Teil....

öffentlicher Teil:

zu TOP 1

Die Stadtratsvorsitzende, Frau Voigt, begrüßte die Anwesenden.

zu TOP 2

In Anerkennung seines langjährigen Engagements zum Wohle unserer Musik- und Bergstadt wurde Herr Prof. Dr. Eckart Lange durch die Stadtratsvorsitzende, Frau Voigt, und den Bürgermeister, Herrn Kreyer, im Auftrag des Stadtrates geehrt. Er wurde mit der Ehrengabe der Stadt Sondershausen ausgezeichnet.

zu TOP 3

Es erging der Hinweis, dass gemäß Beschluss-Nr.: SR 66-7/2015 des Stadtrates die Aufzeichnung der Sitzung per Tonband erfolgt und wies auf die Benutzung des Mikrofons bei Wortmeldungen hin.

- **Herr Karl Ullmann** (Straße des Aufbaus 6 in Sondershausen, Ortsteil Thalebra), Vorsitzender des Heimatvereines des Ortsteiles Thalebra, schilderte dem Stadtrat, dass er mit Schreiben vom 27. September 2017 um eine finanzielle Unterstützung zur Beschaffung zweier Sitzgarnituren und einer Waldschenke bat. Er habe bis heute weder eine Eingangsbestätigung noch eine Antwort von der Verwaltung erhalten. Herr Kreyer teilte ihm darauf mit, dass dieser Antrag an die Kulturverwaltung weitergeleitet wurde. Im Dezember 2017 wird jedoch frühestens über die Verwendung der noch zur Verfügung stehenden Mittel entschieden. Weiterhin teilte Herr Ullmann mit, dass der Heimatverein sich auflösen wird. Die geringe finanzielle Unterstützung macht eine ordentliche Vereinsarbeit fast nicht mehr möglich. Herr Kreyer bedauerte dies sehr und bat den Vorsitzenden die Entscheidung nochmal zu überdenken.
- **Herr Karl Heinz Hermann** (Ortswegewart) erfragte, wann die Umwidmung der alten Bahntrassen erfolgen soll. Der Teil des Unstrut-Werra-Radweg, der auf der ehemaligen Bahntrasse verläuft, ist im Internet (z.B.: google maps) nicht als Radweg gekennzeichnet und wird somit auch nicht als Radweg- oder Fußgängeroute angezeigt. Herr Deichstetter (Stadratsmitglied und Amtsleiter für Tourismus, Kultur und Musikschule) teilte daraufhin mit, dass nicht die Gemeinden zuständig sind, sondern das Wirtschaftsministerium, da der Radweg überregional verläuft. Die Beantragung wurde seitens des Landratsamtes bereits mehrfach durchgeführt. Er wird sich mit der zuständigen Bearbeiterin beim Wirtschaftsministerium nochmals in Verbindung setzen. Dennoch wird Herr Kleinschmidt nochmal prüfen, ob für diesen Widmungsakt die Stadtverwaltung zuständig ist oder nicht.
- **Herr Hartung** (Partei „DPfW – die Parteifreien Wähler Landesverband Thüringen“) stellte umfangreiche Fragen zu den Themen: Haftbarkeit und Status von Einreisenden, Vorbeugende Maßnahmen für Sozialbetrug, Kosten der Betreuung der unbegleiteten Flüchtlinge, etc.. Herr Kreyer teilte ihm daraufhin mit, dass das Landratsamt Kyffhäuserkreis für seine Fragen zuständig sei und bot Herrn Hartung an, seinen Fragenkatalog an die Landrätin Frau Hochwind weiterzuleiten.

- **Herr Martin Ludwig** (Stadtratsmitglied / Fraktion der Volkssolidarität) sprach die beiden Geschehnisse des letzten Wochenendes (Angriff auf zwei Fußgänger in der Wezelstraße und Raubüberfall mit Körperverletzung an einer Person im Schlosspark) an. Damit die Stadtratsmitglieder einen Überblick über das Geschehnis am 25. November 2017 erhalten, ist **Herr Christian Kranhold**, eines der Opfer des Übergriffes in der Wezelstraße, gekommen und schilderte den Ablauf der Tat und die Folgen daraus. Er fragte, was denn die Stadt künftig dagegen tun kann um so etwas zu verhindern. Herr Kreyer teilte mit, dass er sich über diesen Fall auch bei der Polizei erkundigte und appellierte an alle Anwesenden, alle Vorkommnisse der Polizei zu melden. Die Stadtverwaltung hat auf die Vorkommnisse, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, reagiert. Um langfristig etwas zu ändern, muss die Gesetzgebung im deutschen Bundestag geändert werden. Nach einigen Diskussionsbeiträgen wurde von mehreren Stadtratsmitgliedern angeregt, die Bundestagsabgeordneten unserer Region zu einer Stadtratssitzung einzuladen, damit die Probleme und Lösungsansätze direkt angesprochen werden können.

zu TOP 4

Die 26. Sitzung des Stadtrates der Stadt Sondershausen wurde durch die Stadtratsvorsitzende eröffnet. Die Stadtratsvorsitzende, Frau Voigt, stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest, es waren zu Beginn der Stadtratssitzung 26 Mitglieder des Stadtrates anwesend.

zu TOP 5

Herr Kreyer begründete, warum TOP 8 („Ausschussbesetzung“) nicht in der Hauptausschusssitzung vom 15. November 2017 für die Stadtratssitzung am 30. November 2017 angekündigt wurde.

Durch Frau Rößner (Fraktion DIE LINKE.) wurde beantragt, den Tagesordnungspunkt 15 der Ladung:

„Beschluss über die Einziehung öffentlicher Verkehrsflächen in der Stadt Sondershausen (Einziehungsverfügung) – Teilflächen vor der Lohstraße 8-10 und der Bebrastraße 33 sowie vor der Ferdinand- Schlufte- Straße“

zu streichen. Dies wurde durch Frau Rößner ausführlich begründet. Es wurde über den Antrag wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	26
	Ja-Stimmen:	21
	Nein-Stimmen:	2
	Stimmenthaltungen:	3

Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Der geänderten Tagesordnung (öffentlicher Teil) wurde durch die Mitglieder des Stadtrates einstimmig (26 Anwesende) zugestimmt.

zu TOP 6

Die Niederschrift der 25. Sitzung des Stadtrates vom 28. September 2017 (öffentlicher Teil) wurde durch die Stadtratsmitglieder mit 23 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen genehmigt.

zu TOP 7

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Sondershausen fassten den Beschluss über die Berufung des folgenden sachkundigen Bürgers in den Kulturausschuss, gemäß § 27 Abs. 5 der Thüringer Kommunalordnung (Thür KO), mit Wirkung zum 01. Dezember 2017:

Herr Gerd Grüner

Der bisherige sachkundige Bürger, Herr Reinhard Walter, kann aus gesundheitlichen Gründen die Funktion des sachkundigen Bürger im Kulturausschuss leider nicht mehr wahrnehmen.

Abstimmungsergebnis:	Anwesende insgesamt:	26
	Ja-Stimmen:	26
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 270-26/2017zu TOP 8

Die Stadtratsmitglieder fassten gemäß § 27 ThürKO den Beschluss über die Neubesetzung des folgenden Ausschusssitzes, aufgrund des Antrages der Fraktion SPD/GRÜNE vom 15. November 2017:

Hauptausschuss:

Sitz der Fraktion SPD/GRÜNE:	Frau Sabine Bräunicke
Stellvertreter:	Herr Jürgen Rauschenbach

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	26
	Ja-Stimmen:	26
	Gegenstimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 271-26/2017zu TOP 9

Die Stadtratsmitglieder beriefen entsprechend §§ 24 Abs. 1, 4 Abs. 2 Thüringer Kommunalwahlgesetz (ThürKWG) zur Wahrnehmung des Amtes des Wahlleiters Herrn Stefan Aschenbrenner zum Wahlleiter und Herrn Karsten Kleinschmidt zum Stellvertreter des Wahlleiters, für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Sondershausen am 15. April 2018.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	26
	Ja-Stimmen:	26
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	keine

Beschluss-Nr.: SR 272-26/2017

zu TOP 10

Die Mitglieder des Stadtrates fassten den Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses des Versorgungsbetriebs der Stadt Sondershausen (VBS) zum 31. Dezember 2016 mit einer Bilanzsumme von 5.180.163,86 € gemäß Anlage. Der Jahresgewinn von 589.261,50 € wird in die allgemeinen Rücklagen eingestellt. Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	26
	Ja-Stimmen:	23
	Nein-Stimmen:	1
	Stimmenthaltungen:	2

Beschluss-Nr.: SR 273-26/2017

zu TOP 11

Der Stadtrat der Stadt Sondershausen fasste den Beschluss über die Entlastung der Werkleitung des Versorgungsbetriebs der Stadt Sondershausen (VBS) für das Geschäftsjahr 2016.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	26
	Ja-Stimmen:	24
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	2

Beschluss-Nr.: SR 274-26/2017

zu TOP 12

Die Stadtratsmitglieder fassten den Beschluss, für die Prüfung des Jahresabschlusses des Versorgungsbetriebs der Stadt Sondershausen (VBS) zum 31. Dezember 2017, die „HTW Wirtschaftsprüfung GmbH – Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Kassel und Erfurt (HTW)“, Tschalkowskistraße 22, 99096 Erfurt, zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	26
	Ja-Stimmen:	25
	Nein-Stimmen:	keine
	Stimmenthaltungen:	1

Beschluss-Nr.: SR 275-26/2017

zu TOP 13

Den Stadtratsmitgliedern wurde mit der Einladung die Beschlussvorlage zum Beschluss über den Finanzplan und Investitionsprogramm 2018 des Versorgungsbetriebs der Stadt Sondershausen (VBS) zugestellt. Im Rahmen der Diskussion zur vorliegenden Beschlussvorlage stellte Frau Rößner (Fraktion DIE LINKE.) den Antrag auf Überweisung in den Werkausschuss des Versorgungsbetriebs, zur Klärung der offenen Fragen. Über diesen Antrag wurde gemäß Geschäftsordnung (§17 Abs. 1) wie folgt abgestimmt:

Antrag auf Zurücküberweisung in den Werkausschuss des Versorgungsbetriebs:

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	26
	Ja-Stimmen:	15
	Nein-Stimmen:	11
	Stimmenthaltungen:	keine

Damit wurde der Antrag auf Überweisung in den Werkausschuss des Versorgungsbetriebs der Stadt Sondershausen zur erneuten Beratung angenommen.

Beschluss-Nr.: SR 276-26/2017zu TOP 14

Den Stadtratsmitgliedern wurde mit der Einladung die Beschlussvorlage zum Beschluss über den Wirtschaftsplan 2018 des Versorgungsbetriebs der Stadt Sondershausen (VBS) zugestellt. Im Rahmen der Diskussion zur vorliegenden Beschlussvorlage stellte Frau Rößner (Fraktion DIE LINKE.) auch hier den Antrag auf Überweisung in den Werkausschuss des Versorgungsbetriebs, zur Klärung der offenen Fragen. Über diesen Antrag wurde gemäß Geschäftsordnung (§17 Abs. 1) wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:	Anwesend insgesamt:	26
	Ja-Stimmen:	15
	Nein-Stimmen:	11
	Stimmenthaltungen:	keine

Damit wurde der Antrag auf Überweisung in den Werkausschuss des Versorgungsbetriebs der Stadt Sondershausen zur erneuten Beratung angenommen.

Beschluss-Nr.: SR 277-26/2017zu TOP 15

- Der Bürgermeister informierte die Stadtratsmitglieder über Sachstand zum Carl-Corbach-Club. Den Mitgliedern des Hauptausschusses wurde in der letzten Hauptausschusssitzung ein Exemplar des erarbeiteten Nutzungskonzeptes für den Carl-Corbach-Club übergeben. Die Haushaltsmittel in Höhe von 150.000 € für die Sanierung, werden in das Haushaltsjahr 2018 übertragen. Es wurden Fördermittel für die Sanierung beantragt aber der Bescheid steht noch aus.

- Herr Kreyer teilte mit, dass das Verfahren zur Einziehung der öffentlichen Verkehrsfläche, sprich die Zufahrtsregelung zum neuen Einkaufsmarkt Norma in der Hospitalstraße, noch andauert.
- Es wurde durch den Bürgermeister mitgeteilt, dass am 24. Oktober 2017 die Fördermittelbescheide vom Thüringer Landesverwaltungsamt in Höhe von jeweils 44.000 € für die Beschaffung von je einem neuen Tragkraftspritzenfahrzeug für die Standorte FFW Ortsteil Oberspier und FFW Kleinberndten bei der Stadtverwaltung eingegangen sind. Eine Mittelübertragung in das Jahr 2018 wurde beantragt (Eigenmittel in Höhe von je 160.000 € Fahrzeug stehen zur Verfügung). Die Ausschreibungen hierfür erfolgen bereits im Thüringer Staatsanzeiger. Es ist vorgesehen, eine entsprechende Auftragsvergabe anlässlich der Hauptausschusssitzung im März 2018 vorzunehmen, so dass mit den neuen Fahrzeugen Anfang des Jahres 2019 gerechnet werden kann (Beschaffungszeit ca. 10 Monate).
- Zum Sachstand des Kinder- und Jugendförderplanes der Stadt Sondershausen ab 2019, informierte Herr Kreyer über den derzeitigen Stand. Im Sozialausschuss wurde er vorgestellt und es liegen bereits erste Ergebnisse vor.
- Herr Kreyer teilte mit, dass am 06. Dezember 2017 um 14:00 Uhr die alljährliche Seniorenweihnachtsfeier im Carl- Schroeder-Saal stattfindet.
- Der Bürgermeister bedankte sich bei den Spendenden für die Teilnahme an der Aktion „Frohe Weihnachten“.
- Weiterhin lud Herr Kreyer die Anwesenden zu einer Weihnachtsfeier am 16. Dezember 2017 um 14:00 Uhr in die Skatearena ein.
- Die Stadt Sondershausen wird gemeinsam mit den Stadtwerken Sondershausen GmbH und der „Wippertal“ Wohnungsbau- und Grundstücksgesellschaft mbH ein kommunales Klimakonzept erarbeiten.
- Aufgrund von statischen Problemen im Nordflügel des Schlosses wird das Depot dort ausgelagert. In Zusammenarbeit mit Vertretern der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten wird derzeit nach Ausweichmöglichkeiten für die Unterbringung gesucht.
- Herr Kreyer informierte über die vom Kyffhäuser Landesschützenbund geplante Veranstaltung des Thüringer Landesschützentages 2020 (Dauer: 2 Tage) , mit Empfang, Schützenumzug durch die Innenstadt und anderen verschiedenen Programmpunkten (vorr. Juni 2020). Es werden 5.000 bis 6.000 Teilnehmer erwartet. Der Kyffhäuser Landesschützenbund bat die Stadt Sondershausen um Durchführung des Thüringer Landesschützentages und um Übernahme der Kosten für den Empfang (von ca. 70 Personen), Kosten für Genehmigungen, Saalmieten, Straßensperren, etc.. Die geschätzten Kosten für die Stadt belaufen sich auf 8.000 € bis 10.000 € Als Schirmherrin fungiert die Landrätin Frau Hochwind. Herr Kreyer bat die Stadtratsmitglieder um Meinungsbildung, ob die Stadt diesen Landesschützentag 2020 ausstatten soll. Frau Ritzke (Fraktion DIE LINKE.) äußerte Bedenken bezüglich der ausreichenden Übernachtungsmöglichkeiten der Teilnehmenden in der Stadt. Die Fraktionen CDU/FWV, Fraktion SPD/GRÜNE, Fraktion DIE LINKE., die Volkssolidarität, NPD und Herr Axt (NUBI) sprachen sich alle für eine Ausstattung des Thüringer Landesschützentages 2020 aus.

- Es wurde über die noch offenen Anfragen aus der letzten Sitzung informiert:
 - Eine Reparatur des Straßenbelages in der Mühlstraße wurde vorgenommen.
 - In der Joseph-Haydn-Straße, Höhe der Kindertagesstätte „Käferland“ wurde eine Beschilderung zur Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30 aufgestellt.
 - Die Stadtverwaltung hat die Prüfung der Festlegung einer Alkoholverbotzone abgeschlossen. Es wird derzeit die aktuelle Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Sondershausen (OBVO-SDH) überarbeitet.
 - Bezüglich der Pferdehaltung im Wohngebiet Östertal fand ein Termin mit der Behindertenbeauftragten Frau Schlegel und dem Ordnungsamt der Stadtverwaltung statt. Es sind der Verwaltung keine Beschwerden bekannt geworden und ordnungsrechtlich ist kein Eingreifen erforderlich. Bei der Wohnungsgenossenschaft, welche Eigentümer der Fläche ist, sind bisher ebenso keine Beschwerden eingegangen. Weitere Fragen hierzu sind in der Sitzung beantwortet worden.
 - Es wurden die erforderlichen Baumpflegearbeiten in der Straße Jechaburger Weg bereits durchgeführt.
- Herr Thiele (Fraktion CDU/FWV) schlug als möglichen Wohnmobilstandort die Fläche gegenüber des Einkaufsmarktes ALDI vor.
- Frau Bräunicke (Fraktion SPD/Grüne) erfragte den Sachstand zum Thema Fördermittelantrag für ein Wezel-Denkmal. Herr Kreyer liegen noch keine neuen Erkenntnisse vor.
- Herr Axt (Neue Unabhängige Bürgerinitiative (NUBI) e. V.) bat um Übergabe eines Exemplars des Nutzungskonzeptes für den Carl-Corbach-Club.

Weiterhin erfragte er den aktuellen Stand zur Umrüstung der Straßenlampen auf LED. Herr Kreyer wies darauf hin, dass dies in Planung ist.

Zudem erkundigte sich Herr Axt nach den Ergebnissen der Arbeitsgruppe, die die Aufklärung der Vorwürfe bezüglich der TAZ-Beiträgen übernommen hat. Herr Schubert (Fraktion der Volkssolidarität und Vorsitzender der Arbeitsgruppe) teilte mit, dass die Ergebnisse vorliegen und ein Abschlussbericht derzeit erarbeitet wird. Die Mitglieder des Stadtrates werden nach Abschluss des Berichtes entsprechend informiert.

- Frau Rößner (Fraktion DIE LINKE.) erfragte den aktuellen Stand zur Nutzung des BIC. Herr Kreyer teilte mit, dass bei der Versammlung der Gesellschafter eine Ideensammlung ausgearbeitet wurde. Im Wirtschaftsausschuss wird über dieses Thema auch noch einmal beraten werden. Herr Kreyer wies darauf hin, dass es wichtig wäre, die Fortführung bis 2019 erfolgen zu lassen, da sonst eine Rückzahlung der Fördermittel droht.
- Herr Gschwind (Ortsteilbürgermeister Ortsteil Thalebra) teilte mit, dass es Anfang des Jahres eine Ortsbegehung mit Vertretern des Bauamtes der Verwaltung stattgefunden hat. Bei dieser wurden kleine und große Mängel festgestellt. Der Bauhof sollte einige Reparaturen erledigen, sowohl im Straßenbau als auch im Bereich des Parkes. Leider ist bis heute nichts passiert. Die Situation wird auch immer schwieriger, so dass sich schon die Zulieferer von Gas für die Anwohner weigern bestimmte Straße (z.B.: Straße Schmale Gasse) zu befahren, da dort der Baum- und Strauchschnitt nicht erfolgte. Herr Kleinschmidt (Fachbereichsleiter Bau und Ordnung) teilte daraufhin mit, dass die personelle Situation im Eigenbetrieb Bauhof /Gärtnerei sehr schwierig ist. Die Aufträge

wurden erteilt. Herr Kleinschmidt erkundigt sich beim Eigenbetrieb Bauhof / Gärtnerei und informiert Herrn Gschwind entsprechend über das Ergebnis.

- Die anwesenden Ortsteilbürgermeister und einige Stadtratsmitglieder dankten der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und luden die Anwesenden herzlich zu den jeweils in den Ortsteilen stattfindenden Weihnachtsmärkten ein.

nichtöffentlicher Teil...

Voigt
Stadtratsvorsitzende

Nowak
Schriftführerin